

MITTEILUNGSBLATT



Gemeinde Trogen

95183 Trogen, Kirchstraße 4

www.trogen.de - Email: gemeinde@trogen.de



Juni/Juli 2026

Verantwortlich für den Inhalt nach dem Presserecht: Bürgermeisterin Ramona Rittweg

RW/BT

Neues Gemeinderatsgremium der Legislaturperiode 2026 – 2032



In der neuen Legislaturperiode arbeiten gerne für Sie:

v.l.n.r.: Gemeinderat Steffen Kemnitzer, 2. Bürgermeister Christian Püttner, Gemeinderäte Hans-Peter Rödel, Dipl. Ing. Torsten Meiler, Ralf Bauer, Gemeinderätin Carolin Kätzel, Gemeinderäte Reinhard Benkert, Peter HORST und Frank Wunderlich, 1. Bürgermeisterin Ramona Rittweg, Gemeinderat Florian Böhm, Gemeinderätin Carmen Steinhäuser und Gemeinderat Andreas Reinsch.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Als neue Bürgermeisterin unserer Gemeinde erfüllt es mich mit großer Freude und Dankbarkeit, Sie heute erstmals in unserem Mitteilungsblatt begrüßen zu dürfen. Die Wahl zu gewinnen und seit dem 1. Mai dieses Jahres das Amt der Bürgermeisterin ausüben zu dürfen, ist für mich eine große Ehre und zugleich eine besondere Verpflichtung.

Die ersten Wochen im Amt waren für mich äußerst spannend und bereichernd. In zahlreichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Unternehmen und Ehrenamtlichen durfte ich mit vielen engagierten Menschen Kontakte knüpfen und Lösungen sowie Projekte erarbeiten. Besonders gefreut hat mich dabei die offene, konstruktive und vertrauensvolle Atmosphäre, die unsere Gemeinde auszeichnet.

Mein herzlicher Dank gilt auch meinem Vorgänger für die faire und respektvolle Gestaltung des Wahlkampfes sowie für die reibungslose Übergabe der Amtsgeschäfte. Dies hat mir den Einstieg in meine neue Aufgabe erleichtert. Gemeinsam mit dem Gemeinderat konnten wir bereits die ersten Themen und Herausforderungen angehen. Dabei zeigt sich deutlich: Vor uns liegen wichtige und anspruchsvolle Aufgaben. Die Sanierung unseres Rathauses, die Auswirkungen und Begleitung der Großbaustelle SüdOstLink, die notwendige Modernisierung unserer Infrastruktur sowie die Planung des örtlichen Wohnbauprojektes werden uns in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen.

Diese **Herausforderungen bieten jedoch auch große Chancen** für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde. Entscheidend wird sein, dass wir weiterhin im engen Austausch miteinander bleiben und gemeinsam tragfähige Lösungen erarbeiten. Die bisherige gute Zusammenarbeit im Gemeinderat stimmt mich hierfür sehr zuversichtlich.

Mir ist es ein großes Anliegen, für die Bürgerinnen und Bürger jederzeit ansprechbar zu sein. Der persönliche Dialog, Ihre Anregungen, Ideen und auch Ihre Kritik sind für eine erfolgreiche Gemeindearbeit von großer Bedeutung. Ich freue mich daher auf viele weitere Begegnungen und Gespräche. **Lassen Sie uns die Zukunft unserer Gemeinde gemeinsam gestalten, nicht nur verwalten!**

Herzliche Grüße

Ihre



Ramona Rittweg
Erste Bürgermeisterin



BEKANNTGABEN & INFO'S

Informationen von unserer Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Bayerisches Vogtland

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unsere Region hat viel zu bieten – oft direkt vor der eigenen Haustür. Gemeinsam haben die Gemeinden Feilitzsch, Gattendorf, Töpen und Trogen die **FREIZEITKARTE BAYERISCHES VOGTLAND** entwickelt.

Sie bündelt zahlreiche Freizeitmöglichkeiten: von Rad- und Wanderwegen über Aussichtspunkte und Museen bis hin zu Angeboten rund um Genuss und Gastlichkeit – vom Landgasthof bis zur Übernachtung. Für Groß und Klein ist etwas dabei.

Die Karte lädt dazu ein, Bekanntes neu zu entdecken und neue Lieblingsplätze zu finden.

Sie erhalten die Freizeitkarte ab sofort als Print (siehe Beilage) sowie online über die Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch (ILE). Außerdem liegt sie im Bürgerhaus Trogen, in der Gemeindekanzlei Töpen und in der Alten Bank Gattendorf aus.

Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in unserer Region zu stärken und das gemeinsame Miteinander über Gemeindegrenzen hinweg erlebbar zu machen.

Viel Freude beim Entdecken!

Euere Bürgermeisterin Ramona Rittweg
und Eure ILE-Umsetzungsbegleitung Vivien Kusma



Generalsanierung und Erweiterung der Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland; 2. Bauabschnitt (Generalsanierung Altbestand – ohne Außensportanlagen)

Förderzusage und Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn durch die Regierung von Oberfranken erteilt

Die Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch hatte für das im Betreff genannte Vorhaben Zuweisungen und den vorzeitigen Vorhabenbeginn bei der Regierung von Oberfranken nach Art. 10 Bay-

FAG beantragt. Mit Schreiben vom 20.05.2026 teilte die Regierung von Oberfranken mit, dass sie Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn für den 2. Bauabschnitt der im Betreff genannten Maßnahme erteilt.

Die Förderung wird wie folgt in Aussicht gestellt:

Gesamtkosten:	14.320.000 Euro
voraussichtliche Zuweisung nach Art. 10 BayFAG:	7.903.000 Euro
Eigenmittel Zuweisungsempfängerin:	6.417.000 Euro.

Der Sachverhalt wird hiermit bekanntgemacht.

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Aus der Arbeit des Gemeinderates ...



Wichtiges aus den letzten Gemeinderatssitzungen

Gemäß bisheriger Planung war angedacht, am Kienberg ca. 16 lfm. Randstein zu sanieren. Nach einem Vorort-Termin mit Bürgermeister und Gemeinderat Dipl. Ing. Meiler zeigte sich, dass dies nicht den erhofften Effekt erzielen wird und eine neue Vorgehensweise, nämlich die **Randsteinsanierung auf einer Länge von rd. 80 lfm.** nötig wird. Dazu wurden durch das Ing. Büro Schnabel vier Angebote eingeholt. Das günstige Angebot belief sich auf 21.825,44 Euro, das teuerste auf 25.088,47 Euro. Der Gemeinderat Trogen beschloss, die Sanierung von rd. 80 lfm. Randsteine am Kienberg zum Angebotspreis von 21.825,44 Euro brutto an die Firma Luding aus Regnitzlosau zu vergeben.



In der Druckpumpstation müssen die Fenster und Tür getauscht werden. Da es sich um ein Gebäude der Wasserversorgung handelt, ist hier eine andere Sicherheitsklasse - RC3 – für Fenster bzw. Türen vorgeschrieben. Es werden zwei neue Fenster und eine neue Tür benötigt. Es wurden mehrere Firmen um ein Angebot gebeten. Da einige ins Auge gefasste Fachfirmen nicht Fenster und Türen mit einem Sicherheitsstandard anbieten, wurde bei der Firma Löffler GmbH aus Zwönitz angefragt. Von dort liegt ein Angebot für die benötigten Fenster und die Tür über 5.186,00 Euro netto vor. Der Einbau soll durch den Bauhof erfolgen. Der Gemeinderat Trogen beschloss, die Sanierung der beiden Fenster und der Tür für die Druckpumpstation zum Angebotspreis von 5.186,00 Euro netto an die Fa. Löffler GmbH Metall- und Glasbau aus Zwönitz zu vergeben.

Zur **konstituierenden Sitzung im Mai** begrüßte Bürgermeisterin Ramona Rittweg alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder, den Pressevertreter, die beiden Protokollkräfte der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch, sowie 22 Zuhörer/innen. Gleich zu Beginn dieser Sitzung **vereidigte** Gemeinderat Reinhard Benkert als ältestes Gemeinderatsmitglied die **neue Bürgermeisterin Ramona Rittweg**. Sie legte folgenden Eid ab:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

Gemeinderat Reinhard Benkert wünschte Bürgermeisterin Ramona Rittweg eine erfolgreiche Arbeit im Sinne der kommunalen Selbstverwaltung und im Sinne der Gemeindebürgerinnen und -bürger.

Gemeinderat Christian Püttner übergab der neuen 1. Bürgermeisterin als Dankeschön einen Blumenstrauß. Die Bürgermeisterin bedankte sich bei den Gremiumsmitgliedern. Das neue Ehrenamt sei eine wichtige Aufgabe. Sie nehme diese Aufgabe sehr ernst, zudem sind ihr ein gutes Miteinander und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Gremium sehr wichtig. Von großer Bedeutung ist es nun, die Gemeinde Trogen weiter voranzubringen.

Anschließend folgte die Vereidigung der neugewählten Mitglieder des Gemeinderates. Die 1. Bürgermeisterin Ramona Rittweg nahm in der Gesamtheit den neuen Mandatsträgern



Andreas Reinsch, Carolin Kätzel, Florian Böhm und Ralf Bauer

den nach Art. 31 Abs. 5 GO vorgeschriebene Eid

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen- so wahr mir Gott helfe“

ab. Die Bürgermeisterin wies auf die Bedeutung des Gemeinderates hin und wünschte allen ein erfolgreiches Wirken in diesem Gremium sowie eine stets gute und faire Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

Als nächstes stand die **Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister** auf der Tagesordnung. Bürgermeisterin Rittweg erläuterte dem Gremium, dass für die Wahl der weiteren Bürgermeister ein zweiter Bürgermeister gewählt werden muss und ein dritter Bürgermeister gewählt werden kann. In der Vergangenheit wurde die Wahl eines dritten Bürgermeisters nicht wahrgenommen. Sollte kein dritter Bürgermeister gewählt werden, übernimmt das an Jahren älteste Gemeinderatsmitglied das Amt als Stellvertreter. Das Gremium war der Meinung, nur einen zweiten Bürgermeister zu wählen.

Abschließend ging man zur **Wahl des zweiten Bürgermeisters** über. Die Abstimmung erfolgte geheim und schriftlich - in Form von Stimmzetteln. Es wurde ein Wahlausschuss unter Leitung der 1. Bürgermeisterin und den Beisitzern Wolfram Schina und Corinna Mergner gebildet. Zur Wahl des 2. Bürgermeisters wird Herr Christian Püttner (CSU) von seiner Fraktion vorgeschlagen. Von der Fraktion der Freien Wähler kam kein Vorschlag. Es erfolgt die Ausgabe der Stimmzettel mit dem Hinweis, dass diese einzeln in der Wahlkabine auszufüllen und zweifach gefaltet in die Wahlurne zu werfen sind. Die Stimmabgabe ist in einem Verzeichnis vermerkt worden. Von den anwesenden 12 Mitgliedern des Gemeinderates haben 12 Personen den Stimmzettel abgegeben, davon waren 2 nicht ausgefüllt. Nach Öffnung und Auswertung der Stimmzettel wurde das Ergebnis verlesen. Auf Gemeinderat Christian Püttner entfielen 10 Stimmen. Die 1. Bürgermeisterin stellte fest, dass **Herr Christian Püttner zum 2. Bürgermeister der Gemeinde Trogen gewählt** wurde. Bürgermeisterin Rittweg fragte den Gewählten anschließend, ob er die Wahl annehme, was er tat. Er bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Folgend nahm die Bürgermeisterin dem 2. Bürgermeister den Eid ab. Sie beglückwünschte ihn und wünschte eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit zum Wohle der Allgemeinheit.



Weiter stand die **Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung** auf der Agenda. Die Geschäftsordnung der Gemeinde Trogen war allen Gremiumsmitgliedern mit der Sitzungsladung zugesandt worden. Bereits im Vorfeld wurde diese mit den Fraktionen besprochen. Herr Schina von der Verwaltung erklärte dazu, dass die vorliegende Geschäftsordnung an die Mustergeschäftsordnung des Bayer. Gemeindetages angelehnt sei und die dort enthaltenen Zahlen eine Empfehlung des Bayer. Gemeindetages sind. Geschäftsstellenleiter Wolfram Schina ging bei seinen Ausführungen weiter ins Detail. Dabei erwähnte er, dass aufgrund der erheblichen Inflationssteigerung um 42 % die Wertgrenze für die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln im Fall der Gemeinde Trogen auf 10.000 Euro angehoben wurde. In Gattendorf wurde die Wertgrenze auf 8.000 Euro festgelegt. In Feilitzsch verhält es sich anders, da hier ein größerer Haushalt und mehr Einwohner zu Grunde gelegt wurden. Bis zu diesem Wert ist die Bürgermeisterin ermächtigt, Rechtsgeschäfte abzuwickeln, ohne erst den Gemeinderat zu einer Sitzung einzuberufen. Gemeinderat Torsten Meiler verwies auf die Historie bezüglich der Wertgrenzen. Noch vor sechs Jahren war die Wertgrenze bei 3.000 Euro. Ab 2020 lag die Wertgrenze bei 5.000 Euro und ab 2026 bei 10.000 Euro. Zudem merkt er an, dass bereits vor sechs Jahren festgelegt wurde, dass eine grundsätzliche Informationspflicht über die laufenden Ausgaben durch den Bürgermeister an den Gemeinderat zu erfolgen hat, was leider im damaligen Protokoll nicht vermerkt wurde. Gemeinderat Peter Horst findet die Wertgrenzen für Niederschlagungen, Stundungen und Aussetzungen mit 5.000 Euro zu hoch. Er erklärt, diese ebenfalls mit 1.000 Euro begrenzen zu wollen. Gemeinderat Reinhard Benkert hielt es für sinnvoll § 12 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. g insofern zu ergänzen, als für die Bürgermeisterin eine Informationspflicht ab einem Wert von 1.000 Euro gelten soll. 1. Bürgermeisterin Ramona Rittweg bestätigte, damit kein Problem zu haben. Abschließend beschloss das Gremium, die Geschäftsordnung mit folgenden Änderungen anzunehmen: Bei §12 Abs. 2 Buchst. a wird die Wertgrenze auf 8.000 Euro festgelegt; alle folgenden Werte in den Buchstaben b-f und Nr. 3 Buchstabe a werden entsprechend angepasst. Für die Bürgermeisterin wird eine Informationspflicht für Einzelfälle ab 1.000 Euro brutto festgelegt. Die Geschäftsordnung kann in der Website der Gemeinde Trogen eingesehen werden.



Bei der folgenden **Beschlussfassung über die Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts** gab es keine Einwände. Diese war den Gremiumsmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zugestellt worden. Einstimmig wurde dieser zugestimmt. Auch diese Satzung kann in der Website der Gemeinde Trogen eingesehen werden.

Die **Besetzung der Ausschüsse** wurde nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren geregelt und ergab, dass für die CSU 2 Sitze und für die FWG 2 Sitze in den Ausschüssen zu belegen sind. Bürgermeisterin Ramona Rittweg hat den Vorsitz. Folgende Ausschüsse wurden festgelegt:

● Grundstücks- und Bauausschuss

Partei	Mitglied	Vertreter
FWG	Reinhard Benkert	Hans-Peter Rödel
	Torsten Meiler	Peter Horst
CSU	Frank Wunderlich	Carmen Steinhäuser
	Steffen Kemnitzer	Florian Böhm

● Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss

Partei	Mitglied	Vertreter
FWG	Hans-Peter Rödel	Reinhard Benkert
	Ralf Bauer	Peter Horst
CSU	Carmen Steinhäuser	Frank Wunderlich
	Florian Böhm	Steffen Kemnitzer

● Jugendbeauftragte/r

Mitglied	Vertreter
Carolin Kätzel (FWG)	Andreas Reinsch (CSU)

● Seniorenbeauftragte/r

Mitglied	Vertreter
Peter Horst (FWG)	Carmen Steinhäuser (CSU)

● **Benennung der Vertreter für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch**

Partei	Mitglied	Vertreter
FWG	Torsten Meiler	Peter Horst
CSU	Andreas Reinsch	Christian Püttner

● **Benennung der Fraktionsvorsitzenden**

Die Bildung von Fraktionen wird wie bisher beibehalten. Die Vorsitzenden sind wie folgt:

Mitglieder	
Torsten Meiler (FWG)	Christian Püttner (CSU)

In der zweiten Sitzung im Mai informierte Bürgermeisterin Ramona Rittweg die Gremiumsmitglieder über die ersten Tätigen in ihrem neuen Amt.

IM RAHMEN EINER KLEINEN PRÄSENTATION INFORMIERTE SIE ÜBER:

- Spatenstich Glasfaserausbau, Pressetermin in Isaar
- Besuch bei Jubilaren und Neugeborenen in der Gemeinde
- Pokal-Event 1.5.2026 FC Trogen
- Kienberg Baustellennachtrag Firma Luding Randsteinsanierung
- Kindergartenfest am 12.05.2026.

DES WEITEREN WURDE ÜBER DIE VORKOMMNISSE IN DER GEMEINDE BERICHTET:

- Weidigsbrücke - hier wurde das Gelände mutwillig zerstört, mehrere Winkel sind verbogen und ausgebrochen, der Bauhof ist informiert und schafft Abhilfe;
- Ortsschild an der Zech fehlt;
- Der Feuerwehrspielplatz, über ILE Regionalbudget, ist im Bau;
- Weg am Föhrig: Straßenschäden – die Baustelle ist am Laufen. Die Bürgermeisterin machte Druck.

Im weiteren Sitzungsverlauf informierte die Bürgermeisterin über das Thema „**Rathaus-Sanierung Trogen**“. Im Dachbereich und Dachstuhl des Gebäudes gibt es eine Hausschwammesiedlung. Die Mieter im Obergeschoss des Rathauses mussten aus der Wohnung ausziehen, derzeit sind diese in einem anderen Gemeindewohnhaus untergebracht. Zum Thema Rathaussanierung soll es einen öffentlichen Infotermin im Bürgerhaus geben, um die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger einzuholen. Aktuell gibt es einen Baustopp für die Rathaussanierung. Es laufen jedoch Kosten wie die des Gerüsts auf. Die Frage ist, ob die Wohnung bzw. der Sitzungssaal erhalten bleiben können/sollen. Eine bezahlbare Lösung muss hier gefunden werden. Das Gremium nahm Kenntnis von den Informationen.



Die Bauherren **Melanie und Marcel Neubert** legten Planunterlagen für einen **Anbau an das bestehende Wohnhaus im Erdgeschoss und Obergeschoss sowie Aufstockung einer Garage auf dem Grundstück Ringstr. 24 in Trogen** vor. Das Baugrundstück befindet sich innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplanes „An der Burg, BA 01“. Die Bauherren haben einen Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans wegen Abweichung von der Dachform und Dachneigung gestellt. Nach Sichtung der Planunterlagen gab der Gemeinderat „grünes Licht“ zu diesem Bauantrag.



Herr **Jürgen Klug** beantragte eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Schafacker“ für sein verfahrensfreies Vorhaben auf seinem **Grundstück Regnitzstr. 11 in Trogen**. Er plant auf seinem Grundstück die Errichtung eines kleinen Hühnerstalls für ca. 8 Hühner. Gemäß Nr. 3

der weiteren Festsetzungen im Bebauungsplan „Schafacker“ (Wohngebiet) sind untergeordnete Nebenanlagen – hierunter fällt der geplante Hühnerstall – grundsätzlich unzulässig. Sie können jedoch nach dem Bebauungsplan i.V.m. § 31 Abs. 1 BauGB ausnahmsweise zugelassen werden, wenn sie dem Nutzungszweck bzw. der Eigenart des allgemeinen Wohngebietes nicht widersprechen. Für das Vorhaben von Herrn Klug war somit eine isolierte Ausnahme vom Bebauungsplan „Schafacker“ erforderlich. Die Haltung von Hühnern in dem geplanten Hühnerstall (= untergeordnete Nebenanlage) ist nach § 14 BauNVO zulässig, es sollten jeweils 3 m Abstand zur Grundstücksgrenze eingehalten werden. Der Gemeinderat Trogen stimmte nach Sichtung der Planunterlagen der beantragten Befreiung zu, damit Herr Klug sein geplantes Bauvorhaben samt Hühnerhaltung auf den Weg bringen kann.



Beim Tagesordnungspunkt **Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte und des 1. Bürgermeisters** dankte 1. Bürgermeisterin Ramona Rittweg den Ausscheidern ganz herzlich für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement. Zudem sprach sie noch allen große Anerkennung für ihre Leistung im Gemeinderat aus, denn viele bedeutende Aufgaben fielen in die Amtszeit der ausscheidenden Herren, wie z.B. Dorferneuerung, Ausbau der Kinderbetreuung und Unterstützung unserer Vereine und vieles mehr. Es erfolgte die Geschenkübergabe in Form des Bayerischen Löwen durch die Fraktionsvorsitzenden Christian Püttner und Dipl. Ing. Torsten Meiler.

Aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind:

Herr **Hartwig Schnabel** – Gemeinderat vom 01.05.2002 - 30.04.2026 (24 Jahre)

Herr **Dietrich Frhr. v. Feilitzsch** – Gemeinderat vom 01.05.2008 - 30.04.2026 (18 Jahre)

Herr **Reiner Kemnitzer** – Gemeinderat vom 01.05.2008 - 30.04.2026 (18 Jahre)

Herr **Sven Dietrich** – 1. Bürgermeister vom 01.05.2020 - 30.04.2026 (6 Jahre).



v.l.n.r.: 2. Bgm. Christian Püttner, Hartwig Schnabel, Dietrich von Feilitzsch, Reiner Kemnitzer, Bgm. a.D. Sven Dietrich, 1. Bgm. Ramona Rittweg und Grat Dipl. Ing. Torsten Meiler.

Informationen von unserer Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland **SCHULE OHNE RASSISMUS - SCHULE MIT COURAGE**



Die Mittelschule sucht ihr Supertalent

Am 24.04.2026 fand an unserer Mittelschule eine mitreißende Supertalentshow statt, die bei Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften für große Begeisterung sorgte. Wochenlang hatten sich die Teilnehmenden auf diesen besonderen Anlass vorbereitet – und es hat sich gelohnt. Das Programm war vielfältig und bot für jeden Geschmack etwas: Von beeindruckenden Gesangseinlagen der 7. Klasse über energiegeladene Tanzperformances aus Klasse 5, bis hin zu humorvoller Comedy aus Klasse 8 und Cajonrythmen mit Fußballakrobatik aus Klasse 6. Eine Jury aus Lehrkräften bewertete die Auftritte nach Kreativität, Können und Bühnenpräsenz. Alle Teilnehmer wurden mit lautem Applaus und viel Begeisterung unterstützt. Am Ende konnten sich folgende Teilnehmer freuen, die einen Platz unter den ersten Drei erreicht hatten:

Pauline (Kl.5) Tanzen, 1. Platz, Finn (Kl.5) Hockey, 2. Platz und Alina (Kl. 8) Comedy, 3. Platz.

Die Preise wurden am Schulfest überreicht. Die Preissiegerin durfte schon an der Mittelschule in Rehau beim Supertalent des Landkreises Hof teilnehmen und unsere Schule vertreten. Wir danken allen, die diesen schönen interessanten Wettbewerb unterstützt haben. Vor allem ein herzliches Dankeschön an die SMV, die diese Veranstaltung hervorragend moderiert und vorbereitet hat.



Starkes Training beginnt mit starken Menschen

Im Rahmen des Diff-Sports in den Klassen 5-8 war an einem Nachmittag Auspowern und erste Grundhaltungen beim Kampfsport angesagt. Die Jugendlichen waren gut 90 Minuten in Bewegung und hatten richtig Spaß am Ausprobieren der vielfältigen Aufgaben. Viele Übungen wurden mit einem Partner ausgeführt. Durch die Musik und den bunten Wechsel von Bewegungspartnern kam keine Langeweile auf. Die Trainer Chris und Eugen erklärten mit Geduld und Humor die Grundhaltungen im Kampfsport und gaben den Jugendlichen auch Verbesserungsvorschläge bei der Ausführung. Dieser Kurs sollte die Schüler für Situationen sensibilisieren, die bedrohlich werden können. In der Abschlussrunde waren die Worte der sehr motivierten Trainer von Martial Mates Gym wirklich wohltuend: „Finde etwas, woran du Spaß hast. Finde einen Beruf/ eine Arbeit, der/ die deinem Herzen entspricht.“ **Möglich war diese besondere Sporteinheit durch die finanzielle Unterstützung des Förderkreises. Vielen Dank dafür!**



Projekt Energiewende

Im Mai 2026 haben die 5. und 6. Klasse der Mittelschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch ein Projekt zum Thema „SuedOstLink - Die Reise des Stroms durch Deutschland“ durchgeführt. Zunächst haben zwei Mitarbeiter der Firma TenneT in einem kurzen Fachvortrag den Schülern erklärt, warum wir Stromnetze brauchen, wie ein Erdkabel aufgebaut ist und wie es verlegt wird. Zudem welche Herausforderungen bei der Verlegung des SuedOstLink auftreten und wie der Strom am Ende auf Reisen gehen soll. Im Anschluss an den Vortrag hatten die 50 Schüler und die beiden Lehrkräfte die einzigartige Möglichkeit die Baustelle des SuedOstLink in Trogen in Richtung Ullitz und die dortigen Bauarbeiten zu besichtigen. Dabei wurden alle Beteiligten durch die Arbeitsgemeinschaft SOL C1 - vertreten durch die Firmen Wayss & Freytag Ingenieurbau AG und Köster GmbH - mit einer eigenen Sicherheitsweste und einem Schutzhelm entsprechend ausgestattet.

